

ROGER STEIN - Lieder ohne mich

Erstveröffentlichung: CD 2013 / Sturm und Klang / Alive

Roger Stein – Lieder ohne mich (VÖ: 27.09.2013 Sturm und Klang/Alive) „Geschichten sind der Boden, auf dem meine Lieder wachsen“, sagt Roger Stein und mitunter liegen seine musikalischen Geschichten ganz offen ausgebreitet und mal verbergen sich die Botschaften versteckt zwischen den Zeilen. Mit Roger Steins CD erreichte unsere Redaktion ein Singer-Songwriter Album, welches mit seinem ganz eigenen Stil überzeugt und bei dem der Künstler sich hörbar nicht in seine Arbeit reinreden lässt. Er schreibt nicht nur seine Texte selbst, sondern macht auch die Arrangements und Aufnahmen seiner Stücke im eigenen Studio. Bereits vier Alben hat er mit seinem Projekt „Wortfront“ veröffentlicht, nun präsentiert er sein erstes Solo – Album. Was der Hörer genießen kann, ist, dass Roger Stein es versteht, Sänger, Songwriter, Pianist und auch Erzähler zugleich zu

sein. Textlich ist er zugleich noch ein Poet, denn er verbindet in seinen Stücken Schmerz und Melancholie und umhüllt diese Gefühle mit Wärme und Leichtigkeit. Der grausamen Wirklichkeit tritt er mit Humor entgegen. „Humor ist das letzte Mittel, mit dem man gegenüber dem Schmerz Würde bewahren kann“, so sagt Roger Stein. Diese Aussage spiegeln seine Stücke auch wieder, denn es sind nicht die Schönwettergeschichten, welche sich auf seinem Album wiederfinden, sondern ehrliche, persönliche und zuweilen auch schonungslose. So zum Beispiel die von „Alfred“, dessen Leben in strahlendem Postkartenblau erscheint, bis er sich in einen Mann verliebt, oder das „Klassentreffen“, wo er scharfzüngig und mit tiefem Sarkasmus das Wiedersehen mit einer Jugendliebe beschreibt. Enttäuscht darüber, dass diese einen anderen geheiratet hat, und gleichzeitig doch froh, dass alles so gekommen ist. Seine Gesellschaftskritik äußert sich subtil, poetisch und unmissionarisch, wenngleich sehr beharrlich. Immer wieder zeigt er auch den Mut zu innigen Balladen und leisen Liebesliedern. Roger Stein ist der Meinung: „Wenn man Musik machen will, muss man bereit sein, seine Seele auszuziehen. Alles andere ist nur Theater“ Das genau macht diese CD auch so besonders, denn Roger Stein ist echt und ehrlich, ohne, dass er sich dabei inszenieren müsste. Mal leicht und dabei dennoch nicht naiv, künden seine Stücke immer von der Hoffnung in der zuweilen bissigen Wirklichkeit! (Maximilian Nitzschke)

